



Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

81. Sitzung (öffentlich)

20. Januar 2022

Düsseldorf – Haus des Landtags

9:30 Uhr bis 13:05 Uhr

Vorsitz: Charlotte Quik (CDU) (stellv. Vorsitzende)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- | | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit von SCHLAU NRW (<i>Präsentation s. Anlage 1</i>) | 8 |
| | <ul style="list-style-type: none">– Gespräch mit Kira Splitt (Landeskoordination SCHLAU NRW) und Benjamin Kinkel (Geschäftsführer Queeres Netzwerk NRW e. V.)– Wortbeiträge | |
| 2 | Jahresbericht 2021 der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder (Kinderschutzkommission) | 21 |
| | <p>Bericht
der Vorsitzenden der Kinderschutzkommission
Vorlage 17/6309</p> <ul style="list-style-type: none">– Wortbeiträge | |

3 Sexualisierte Gewalt im Sport – Intervention stärken, fachspezifische Beratungs- und Betreuungsangebote ausbauen und Opfer konsequent schützen! **27**

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/13076

Stellungnahme 17/4695
Stellungnahme 17/4712
Stellungnahme 17/4699

– Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag der AfD-Fraktion Drucksache 17/13076 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der AfD-Fraktion ab.

4 Kinder in Frauenhäusern stärken – Blinde Flecken der Landesregie- rung beseitigen! **29**

Antrag
Der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/14259

Ausschussprotokoll 17/1655 (Gespräch mit sachverständigen Gästen am 02.12.2021)

Stellungnahme 17/4603
Stellungnahme 17/4606
Stellungnahme 17/4532

– Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 17/14259 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der AfD-Fraktion ab.

5 Belastungen von Kindern und Jugendlichen endlich ernst nehmen! 33

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13775

Ausschussprotokoll 17/1607 (Anhörung vom 02.11.2021)

Stellungnahme 17/4433
Stellungnahme 17/4466
Stellungnahme 17/4446
Stellungnahme 17/4441
Stellungnahme 17/4444
Stellungnahme 17/4454
Stellungnahme 17/4440
Stellungnahme 17/4437

– Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 17/13775 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

6 Zukunft der Care-Arbeit in NRW sichern – Fachkräftemangel jetzt bekämpfen! 47

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/14256

Ausschussprotokoll 17/1607 (Anhörung vom 02.11.2021)

Stellungnahme 17/4445
Stellungnahme 17/4470
Stellungnahme 17/4456
Stellungnahme 17/4461
Stellungnahme 17/4455
Stellungnahme 17/4457
Stellungnahme 17/4458
Stellungnahme 17/4469
Stellungnahme 17/4459
Stellungnahme 17/4453

– Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 17/14256 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

7 Aktuelle Lage in der Corona-Krise im Kontext des Ausschusses/Quovadis Kitabetrieb?

50

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/4470
Vorlage 17/5151

in Verbindung mit:

9 Welches Handlungskonzept hat die Landesregierung, um mit den deutlich gestiegenen psychischen Belastungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Pandemie umzugehen?

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/6145

in Verbindung mit:

10 Welche Rolle spielt die Sensitivität bei der Ausschreibung von Schnelltests für Kinder? (Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 2])

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/6343

in Verbindung mit:

11 Teststrategie in den Einrichtungen der frühkindlichen Bildung in Bezug auf Omikron (Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 2])

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/6341

in Verbindung mit:

- 12 Umgang mit vollständig geimpften Kindern in den Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und bei Freizeitangeboten** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 2]*)

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/6342

in Verbindung mit:

- 13 Fortgang der Impfkampagne der 5–11-Jährigen in NRW** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 2]*)

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/6288

– Wortbeiträge

- 8 NRW muss eine Strategie für eine eigenständige und einmischende Kinder- und Jugendpolitik entwickeln!**

75

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/14941

Ausschussprotokoll 17/1673 (Anhörung vom 09.12.2021)

Stellungnahme 17/4636
Stellungnahme 17/4622
Stellungnahme 17/4632
Stellungnahme 17/4609
Stellungnahme 17/4644
Stellungnahme 17/4628
Stellungnahme 17/4643
Stellungnahme 17/4604
Stellungnahme 17/4637
Stellungnahme 17/4647

– keine Wortbeiträge

Die Beratung wird verschoben.

14 Europäisches Jahr der Jugend (*Bericht beantragt von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [s. Anlage 3]*) **76**

– Wortbeiträge

15 Verschiedenes **77**hier: **Landeskinderschutzgesetz NRW und Änderung des Kinderbildungsgesetzes**Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/16232 – Neudruck

* * *

15 Verschiedenes

hier: **Landeskinderschutzgesetz NRW und Änderung des Kinderbildungsgesetzes**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/16232 – Neudruck

Stellv. Vorsitzende Charlotte Quik legt dar, in dieser Sitzung sollte der Ausschuss einen Vorratsbeschluss über eine Präsenzhörung fassen. Es sei mit einer Überweisung am 26. Januar durch das Plenum an den AFKJ – federführend – und zur Mitberatung an den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen, die Kinderschutzkommission, den Innenausschuss und den HFA zu rechnen.

Die Fraktionen hätten bereits Abstimmungsgespräche geführt. Sie schlage einen Termin für die Präsenzhörung vor, Donnerstag, 10. März 2022, ab 13:00 Uhr im Plenarsaal. Bezüglich der einzuladenden Sachverständigen habe es vorher Überlegungen gegeben. Die Übersicht sei am Mittwoch versandt worden. Sie gehe von Zustimmung aus. Darüber hinaus seien zwei Sachverständige pro Fraktion zu benennen. Das werde von den Fraktionen nachgereicht. Es solle zusätzlich eine schriftliche Anhörung durchgeführt werden. Da würden die Sachverständigen von den Fraktionen nachgereicht. – Sie sehe Zustimmung.

Das Protokoll der Anhörung solle bereits am 15. März 2022 vorliegen. Die Auswertung könne dann am 17. März hier erfolgen. Eine abschließende Beratung werde in einer Zusatzsitzung am 31. März um 10:00 Uhr erfolgen, damit die mitberatenden Ausschüsse ihre Voten an den AFKJ abgeben könnten. Die Benennung der Sachverständigen durch die Fraktionen an das Ausschusssekretariat müsse bis zum 24. Januar 2022, Dienstschluss erfolgen. – Sie sehe keinen Widerspruch.

gez. Charlotte Quik
stellv. Vorsitzende

3 Anlagen

24.02.2022/09.03.2022

10

